





Inhaltsverzeichnis

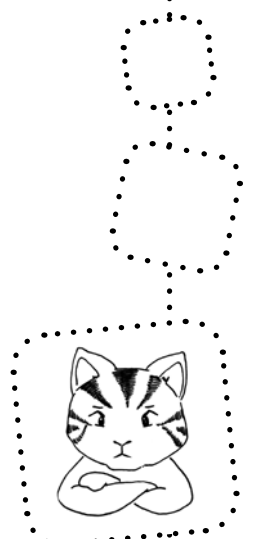
Vorbemerkungen/Hinweise zu den Angeboten	2
Deckblatt Lese-Begleit-Heft	4
Einstieg	5

2-fach differenzierte Arbeitsblätter zum Lesefortschritt und besondere Schwerpunkte **6**

Die Killerkatze Kuschel und ihre Familie	8
Die Katze – Jagdverhalten und Nahrung 	9
Mein Haustier	12
Katzenspielzeug – Maus aus alter Socke	12
Katzen im Straßenverkehr	15
Ich-Erzähler und auktorialer Erzähler/Erzählperspektive	16
Tagebucheintrag 	17
Vorlage Tagebuch	18
Minibuch zu Katze, Vogel, Maus und Hase	20
Tierarzt 	25
Katzensprache 	26

Zusätzliche Angebote **25**

Blickwinkel	29
Der Begriff Psychopathin	29
Redewendungen 	30
Vorurteile – Urteile	31
Die Katze vor Gericht	32
Schilderung	33
Tagebuch einer Killerkatze – Autorenbrief 	34
Der Illustrator 	35
Lösungen	36



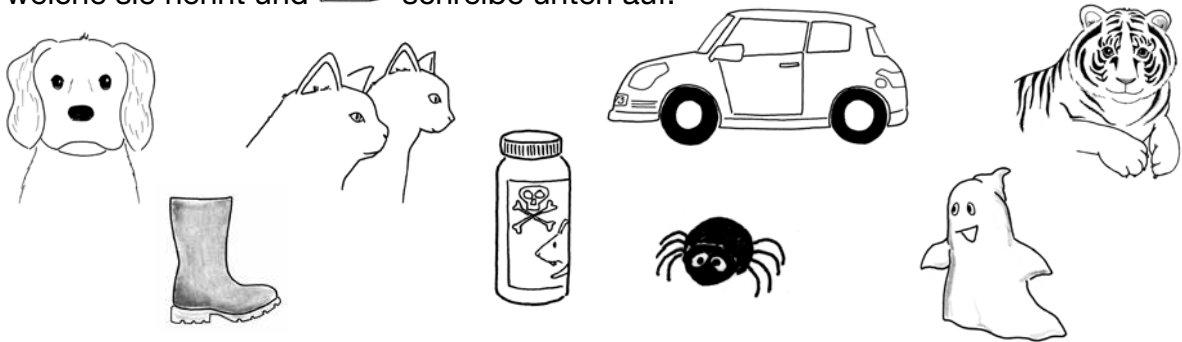


Mittwoch

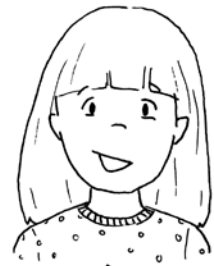
Lies Seite 16 bis 19.

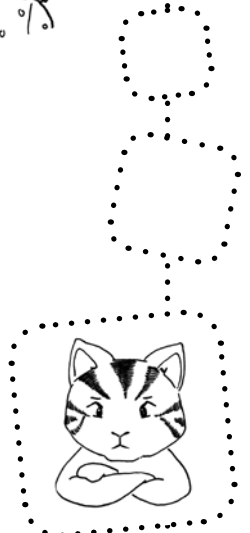
1. Kuschel bringt wieder ein totes Tier mit nach Hause. Warum tut sie das und wie denkst du darüber?

2. Kuschel zählt einige Gefahren für Katzen in ihrem Viertel auf. Kreise ein, welche sie nennt und schreibe unten auf.



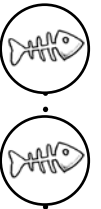
3. Ellie hält Kuschel eine Predigt, als sie die Maus mitbringt. Was sagt sie? Was könnte Kuschel ihr antworten?





Mittwoch

Lies Seite 16 bis 19.





1. Schreibe eine Inhaltsangabe zu diesem Kapitel in dein Heft.
2. Warum bringt Kuschel die Maus mit?

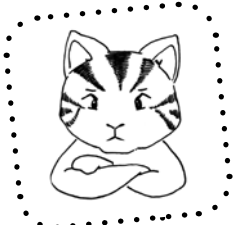
3. Kuschel erzählt von den Gefahren in ihrem Viertel. Male sie in die Kästchen und schreibe darunter.

--	--	--

4. Ellie hält Kuschel eine Predigt. Schreibe in die Tabelle, was Ellie sagt und wie Kuschel darauf antworten könnte. Schreibe darunter, ob Kuschel sich an Ellies Versprechen halten kann.


	
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

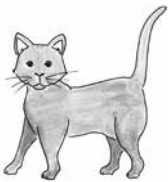




Ich glaube, Kuschel kann _____




Katzensprache



Katze Kuschel zeigt sehr deutlich, was sie davon hält, zum Tierarzt zu gehen. Doch Ellie und ihr Vater sowie auch die anderen Menschen, denen sie begegnen, scheinen sie nicht zu verstehen. Damit du Katzen besser verstehst,  lies dir diese Erklärung genau durch.

	Katzensprache	Hundesprache
	Wenn es einer Katze gut geht, siehst du das an ihrem entspannten Blick und der ruhigen Körperhaltung. Ihre Augen sehen dich offen an, ihre Ohren richten sich nach vorne und etwas nach außen. Der Schwanz der Katze ragt nach oben.	
	Wird eine Katze auf etwas aufmerksam, sieht man dies sofort. Sie reckt den Hals und ihre Ohren sind nach vorne gedreht. Ihre Augen richten sich auf das, was sie betrachtet. Ihr Schwanz wedelt leicht.	
	Auch wenn eine Katze schlecht gelaunt oder angriffslustig ist, zeigt sie das. Ihre Ohren und Schnurrhaare sind dann angelegt. Die Pupillen sind groß.	
	Ist eine Katze wütend, zeigt sie das mit einem gesträubten Fell und sehr großen Pupillen. Ihr Schwanz peitscht hin und her. Sie macht vielleicht einen Buckel, zeigt die Zähne und faucht oder knurrt.	
	Auch eine ängstliche Katze ist angespannt. Sie legt Ohren und Schnurrhaare an, die Pupillen sind schmal, sie duckt sich weg und ihr Schwanzfell ist gesträubt.	

Suche im Internet auf einer Kindersuchseite (z. B. www.fragfinn.de, www.blinde-kuh.de) nach Informationen über die Sprache von Hunden. Vergleiche sie mit der Katzensprache und  trage in die dritte Spalte ein.

